

6. Mai 2019
115/2019

Gemeinsame Aktion für mehr Sicherheit in der Fußgängerzone Polizei und Fachdienst Straßenverkehr kontrollieren rund um Wochenmarkt

Goslar. Für mehr Sicherheit in Goslars Fußgängerzone haben die Polizei und der städtische Fachdienst Straßenverkehr die Fußgängerzone überwacht. In einer gemeinsamen Aktion kontrollierten sie am Freitag den ruhenden und fließenden Verkehr in und um den Wochenmarkt am Jakobikirchhof sowie in der Schilder- und Petersilienstraße.

Hintergrund sind zunehmende Beschwerden über den Fahrzeugverkehr in der Fußgängerzone von Bewohnern und insbesondere von Besuchern des Wochenmarktes. Autos führen teilweise bis an die Verkaufsstände heran. Auch Sachbeschädigungen wurden bereits gemeldet. „Für eine Fußgängerzone ist hier viel Verkehr“, stellte Ralf Buchmeier, Verkehrssicherheitsberater der Polizei Goslar, schon nach kurzer Zeit fest. In den gut vier Stunden Kontrolle verwarnten die Verantwortlichen von Stadt und Polizei schließlich rund 25 Verkehrsteilnehmer.

Die Ordnungshüter hatten außerdem ein Auge auf Fahrradfahrer. Dass Radfahren weder in der Hoken- noch in der Fischemäkerstraße erlaubt ist, ist vielen nämlich nicht bewusst – oder sie ignorieren das Verbot. Weitere Kontrollen sollen folgen, wie Michael Hille vom Fachdienst Straßenverkehr ankündigt.

Fotos (Stadt Goslar): Polizei und Stadt kontrollieren gemeinsam: Ralf Buchmeier (links) und Michael Lechner halten einen Autofahrer in der Petersilienstraße an.

Abdruck honorarfrei